Evangelische Gesamtkirchengemeinde
Unterhausen-Honau

Gemeindebrief

Februar / März 2019

KOMMT, DENN ES IST ALLES BEREIT

Abendgottesdienste

Die Abendgottesdienste in der Erlöserkirche haben unsere Gottesdienstvielfalt bereichert... und es geht weiter!

Seite 9

Rückblick Krippenspiele

Am 4. Advent und Heiligen Abend führten beide Kinderkirchen wieder traditionell ihr Krippenspiel auf

Seite 10

Weltgebetstag

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien laden wir ins katholische Gemeindehaus oder in das Seniorenzentrum Martha Maria ein.

Seite 13

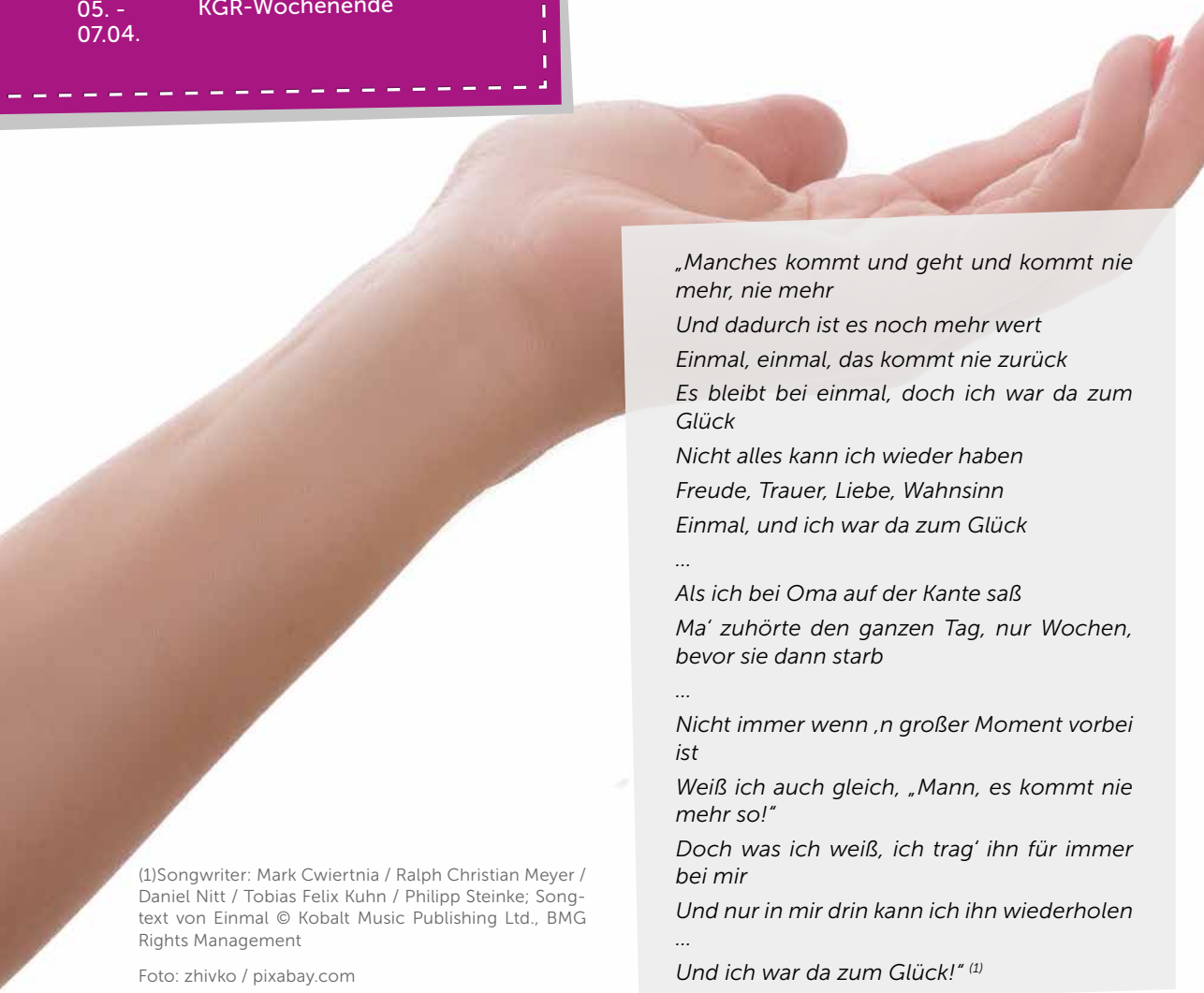
Termine

09.02.	Konfis Studientag Thema Taufe
16.02.	Frauenfrühstück
19.02.	Ök. Seniorengottesdienst
23.02.	CVJM Skiausfahrt
01.03.	Weltgebetstag
19.03.	Ök. Seniorennachmittag
20.03.	Erster Elternabend Konfirmation 2020
23.03.	Besuchsdiensttag
05. - 07.04.	KGR-Wochenende

Einmal, einmal

So klingt grad ein Lied im Radio. Der Sänger ist Mark Forster, bekannt ist er und das Lied vielleicht gewöhnungsbedürftig, weil das „Einmal" von hohen Kinderstimmen gesungen wird. Vielleicht ist es mir deswegen aber auch im Ohr geblieben und ich habe beim zweiten Mal genauer hingehört. Im Radio geht das zum Glück, da läuft ein Lied nicht nur einmal, sondern man hört es immer mal wieder.

Anders ist es da mit anderen Dingen in unserem Leben. Manches passiert einmal und im selben Moment, in dem wir es leben, wissen wir, das kommt nie mehr wieder. Genau davon handelt das Lied von Mark Forster; hier ein paar Zeilen daraus:



„Manches kommt und geht und kommt nie mehr, nie mehr

Und dadurch ist es noch mehr wert

Einmal, einmal, das kommt nie zurück

Es bleibt bei einmal, doch ich war da zum Glück

Nicht alles kann ich wieder haben

Freude, Trauer, Liebe, Wahnsinn

Einmal, und ich war da zum Glück

...

Als ich bei Oma auf der Kante saß

Ma' zuhörte den ganzen Tag, nur Wochen, bevor sie dann starb

...

Nicht immer wenn ,n großer Moment vorbei ist

Weiß ich auch gleich, „Mann, es kommt nie mehr so!"

Doch was ich weiß, ich trag' ihn für immer bei mir

Und nur in mir drin kann ich ihn wiederholen

...

Und ich war da zum Glück!" [1]

(1)Songwriter: Mark Cwiertnia / Ralph Christian Meyer / Daniel Nitt / Tobias Felix Kuhn / Philipp Steinke; Songtext von Einmal © Kobalt Music Publishing Ltd., BMG Rights Management

Foto: zhivko / pixabay.com

Manches kommt und geht und kommt nie mehr zurück. Manchmal weiß man darum, manchmal nicht. Es ist tatsächlich so, dass alles, was wir in unserem Leben erleben einmalig ist. Das kann uns traurig machen, wehmütig und melancholisch.

Oder man macht es sich bewusst. Und am Lied von Mark Forster finde ich faszinierend, dass er besondere Erlebnisse aus seinem Leben Revue passieren lässt und sich klar macht: Sie sind vorbei. Aber: ich war dabei! Zum Glück! Welch Befreiung! Wir müssen nicht nur um das trauern, was an Schönem vorbei ist, sondern wir dürfen uns darüber freuen, dass wir dabei waren!

Vielleicht wollte Jesus Marta genau das sagen, als er die beiden Frauen damals besucht hat. „Als Maria sich dem Herrn zu Füßen setzte und seiner Rede zuhörte. Marta dagegen machte sich viel zu schaffen, den beiden zu dienen. Und sie trat zu ihnen und sprach: Herr, fragst du nicht danach, dass mich meine Schwester allein dienen lässt? Sage ihr doch, dass sie mir helfen soll! Der Herr aber antwortete und sprach zu ihr: Marta, Marta, du hast viel Sorge und Mühe. Eins aber ist not. Maria hat das gute Teil erwählt; das soll nicht von ihr genommen werden" (Lk 10,39-42). Marta, ich bin hier, das kannst du nicht wieder haben. Ich bin hier und du bist da zum Glück!

Jesus wusste bei jeder Begegnung, dass er sie nur einmal hat; er wusste aber auch, dass er bleibend bei den Menschen sein würde – in ihrem Herzen, in ihren Erzählungen. Er ist es, der den Menschen große und besondere Momente verschaffte. Deswegen erzählen wir immer wieder davon. Für uns heute gilt das genauso. Wir können Gott in unserem Leben spüren – er ist dabei, in unseren schönen Momenten und in unseren schweren. Und wenn Mark Forster singt, dass manches vorbei ist und nie wieder kommt, wissen wir doch, dass unser Gott wieder kommen wird. Und wir wissen, dass all das, was wir erleben, bei ihm aufgehoben ist.

Leben Sie also in den kommenden Wochen all die Momente in dem Bewusstsein, dass sie einmalig sind! Zum Glück sind wir dabei!

Ihre Pfarrerin Stefanie Bauspieß

Foto: Albrecht E. Arnold | pixelio.de

NACHGESCHAUT

Seelsorge

Jesus hat die beiden Schwestern Maria und Marta besucht. Maria hat Jesus zugehört, als er zu ihr und Marta gekommen ist. Marta hat alles vorbereitet, damit es Jesus an nichts fehlt. Beide Frauen haben auf ihre Weise etwas dazu beigetragen, dass der Besuch gut werden konnte. Beides war wichtig. Dass Jesus Marias Verhalten als das gekennzeichnet hat, das nottut, hat Martas Mühen nicht abgewertet. Was in welchem Moment nottut, das ist manchmal gar nicht so leicht rauszufinden. Genau darum geht es in der Seelsorge. Zu schauen, was ein Mensch gerade braucht, was ihm helfen kann und guttut. Deshalb gibt es nicht die eine Definition, was Seelsorge ist und wie sie funktioniert. Seelsorge hat viele Gesichter.

Seelsorge ist...

... Wege finden

... sich Zeit nehmen

... Gefühlen Raum geben

... den Rücken stärken

... einen Weg mitgehen

... Hoffnung wachsen lassen

... das Dunkel mit aushalten

... Worte finden

... beten

... Gottesdienste feiern

... füreinander da sein

... Schweigen aushalten

... Gott ins Gespräch bringen.

Wenn man diese Worte so liest, dann finden sich auch in unserer Gemeinde viele Momente, in denen Seelsorge stattfindet. Gottesdienste werden wöchentlich und an wichtigen Feiertagen gefeiert. Im Gebet denken Menschen an andere und legen sie Gott ans Herz. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besuchsdienstkreises besuchen Menschen zu Geburtstagen. Auch wir Pfarrerinnen machen Besuche zu Ehejubiläen, zum Hausabendmahl, im Vorfeld von Taufen, Trauungen oder Beerdigungen, bei Menschen, die krank sind oder im Sterben liegen.

Dass Seelsorge in der Gemeinde stattfindet, ist wichtig. Sie ist ein ureigener Ausdruck des Christentums, weil in christlicher Seelsorge immer auch Gott mitgedacht und mitbedacht wird. Er ist

Der Begriff Seelsorge...

... begegnet zunächst nicht im biblisch-christlichen Umfeld, sondern in der Apologie des Sokrates bei Platon. In einem fiktiven Dialog wirft Sokrates seinen Anklägern vor, dass sie sich mehr um Geld, Ruhm und Ehre bemühen, als um Einsicht und Wahrheit und um die eigene Seele. Von diesen altgriechischen Wurzeln her meint der Begriff Seelsorge also weniger das Sich-Sorgen um andere Menschen und deren Nöte als vielmehr die Sorge um die eigene Seele. Im christlichen Kontext taucht der Begriff Seelsorge dann zum ersten Mal bei dem Kirchenvater Basilius von Caesarea im vierten Jahrhundert auf und ist dort eine Bezeichnung für das kirchliche Amt überhaupt. Zum terminus technicus für das, was wir heute darunter verstehen, setzt sich der Begriff Seelsorge erst in der lateinischen Übersetzung cura animarum (Mehrzahl) im Mittelalter durch.

Holger Eschmann: Christliche Seelsorge in: Spiritual Care 2016; 5(2): 149-151)

der Grund, der die Menschen verbindet, und er ist der, der sich um die Menschen sorgt. Seelsorge ist dabei nicht allein Pfarrern und Pfarrerinnen vorbehalten, Seelsorge geschieht an ganz vielen Orten und auf ganz unterschiedliche Weisen. Für Pfarrerinnen und Pfarrer ist sie eine der wichtigsten Aufgaben im Pfarrdienst. Durch die veränderten Strukturen im Pfarramt ist es aber wichtig, dass auch andere Gemeindeglieder diese wichtige Aufgabe mittragen.

Dietrich Bonhoeffer hat festgestellt, dass ein wichtiger Aspekt der Seelsorge – das Zuhören – zu kurz kommt. „Die Christen aber haben vergessen, dass ihnen das Amt des Hörens von dem aufgetragen ist, der selbst der große Zuhörer ist und an dessen Werk sie teilhaben sollen. Mit den Ohren Gottes sollen wir hören, damit wir mit dem Worte Gottes reden können."

Damit wir in unserer Gemeinde nicht vergessen, wie wichtig das Zuhören ist und wir weiter hören, melden Sie sich jederzeit im Gemeindebüro oder direkt bei Pfarrerin Stefanie Bauspieß oder Pfarrerin Jennifer Berger, wenn Sie selbst oder jemand in Ihrem Umfeld ein seelsorgerliches Gespräch wünscht. Wir oder andere Gemeindeglieder kommen gerne mit offenen Ohren zu Ihnen.

Jennifer Berger

Marthas Segen

der gott
der himmel und erde erschaffen hat
segne dein tun und unterlassen

wie der erhabene
wasser und land zu trennen wusste
lerne zu unterscheiden
den ruhetag von der arbeit
die unnötige sorge von der nötigen pflicht
die liebe zum nächsten
von der liebe zu dir selbst

unser vater
der alles sehr gut gemacht hat
und es gut mit dir meint
gönne dir
die schönen seiten des lebens

er lasse dich
genügend vorrat sammeln
für schwere zeiten

der engel des höchsten
besuche dich
in dunklen stunden
er schlage sein zelt
bei dir auf

er unterbreche
die teufelskreise deiner besorgungen
mit seinem erlösenden wort

Siegfried Eckert: neulich küsste ich gott. Berührende Gebete, Leipzig 2017, S. 13

„Kommt, denn es ist alles bereit“

So ist der Titel unseres Gemeindebriefes. Und auch in unserer Gemeinde ist alles für Sie bereit. So viele Menschen gibt es, die mit Vorbereitungen beschäftigt sind:

Ob es dieser Gemeindebrief ist oder Gottesdienste, Geburtstagsgrüße, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Bescheinigungen, Seniorennachmittage, Jungscharen, Kinderkirche, Konfiunterricht, Gesprächsabende, Konzerte, Zeltlager, Ausflüge, Wanderungen, Fussball … all unsere Gruppen, Kreise und Veranstaltungen, die wir hier nur exemplarisch nennen können, werden von vielen Menschen mit großer Liebe vorbereitet.

Gemeinde ist immer dann lebendig, wenn es viele Menschen gibt, die nach ihren Gaben tätig werden. Es ist wie bei Maria und Martha: Es braucht beides – die Zeit zum Hören und die Zeit zum gemeinsam essen. Und bei uns braucht es Zeit zum wandern und zum miteinander reden, zum Sport machen und zum gemeinsam singen … und Zeit für noch so vieles mehr.

Verbunden sind all diese verschiedenen Gruppen dadurch, dass diejenigen, die es vorbereiten, dies tun weil sie glauben. Weil sie wissen, dass Jesus sich uns zuwendet und auch wir uns einander zuwenden sollen.

Stefanie Bauspiess

Besuchsdienstkreis

Fast jeden Tag wird in unserer Gesamtkirchengemeinde ein Besuch gemacht. Der Besuchsdienstkreis besucht Gemeindeglieder ab einem bestimmten Alter zum Geburtstag.

Diese Besuche sind ein wichtiger Teil unserer Gemeindearbeit, so zeigen wir anderen Menschen an ihrem Geburtstag, dass sie für die Gemeinschaft wichtig sind und wir in der Freude genauso bei ihnen sind, wie im Leid.

Für diese wichtige Aufgabe suchen wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Lust haben ältere Gemeindeglieder zu besuchen. Damit der Einstieg nicht so schwer ist und alle gut vorbereitet in die Besuche gehen, laden wir herzlich zu einem Besuchsdienstnachmittag ein.

Am **23. März** treffen wir uns von **16:00 – 19:00 Uhr** im **Gemeindehaus Unterhausen**.

Pfarrerin Stefanie Bauspieß und Pfarrerin Jennifer Berger gestalten den Nachmittag abwechslungsreich mit einer Einführung ins „Besuchemachen“. Es gibt die Möglichkeit von erfahrenen Besuchsdienstkreislern zu lernen und der Nachmittag schließt ab mit einem gemeinsamen Abendessen. Wir freuen uns über jeden und jede, die zu diesem Nachmittag kommt, und vielleicht bringen wir Sie ja dann auf den Geschmack im Besuchsdienstkreis mitzuwirken.

Jennifer Berger

Vor Ort in Honau

Seniorenzentrum Martha-Maria

Am 4. Februar 1889 gründeten die Diakonissen Luise Schneider und Elise Heidner in Zusammenarbeit mit dem evangelisch-methodistischen Pastor Jakob Ekert eine Schwesternschaft als Verein für allgemeine Krankenpflege. Den Namen Martha-Maria wählten sie, weil sie den Menschen umfassend helfen wollten. Jesus Christus wandte sich in besonderer Weise den Menschen zu und verwirklichte damit die Liebe Gottes. Daran orientiert sich der Auftrag vom Seniorenzentrum Martha-Maria. Der Name erinnert an eine Geschichte aus der Bibel als Jesus bei Martha und Maria zu Gast ist. Es sind die Namen zweier Schwestern, deren jeweiliges Lebensmotto über der Arbeit im Seniorenzentrum steht. Damals war es gesellschaftlich recht ungewöhnlich, dass eine der beiden – Maria – sich beim Besuch des berühmten Rabbi Jesus nicht an der Gästebewirtung beteiligte, sondern den Reden Jesu zuhörte. Ihre Schwester, Martha, fühlte sich dadurch provoziert. „Was fällt der denn ein? Lässt mich die ganze Hausarbeit machen und lauscht den Reden Jesu." So in etwa dürften die Gedanken der Martha gewesen sein, als sie wutentbrannt bei Jesus Hilfe suchte: „Herr, macht es dir denn gar nichts aus, dass mich meine Schwester hier alleine schuften lässt? Sag ihr mal bitte, dass sie mir zu helfen hat." Sie hoffte, dass Jesus ihren praktischen Einsatz loben und entsprechend eingreifen würde. Man kann sich das verdutzte Gesicht von Martha lebhaft vorstellen, das sie womöglich machte, als Jesus antwortete: „Martha, du bist so umtriebig und verlierst dich in deinen Aktionen. Maria hat eine gute Wahl getroffen. Was sie tut, kann ihr keiner streitig machen." Was sich im ersten Augenblick wie eine Zurechtweisung anhört, ist eine liebevolle und mutige Betonung dessen, was zählt: aktiv sein und Zeit haben zur Begegnung. Während Martha Jesus versorgt, setzt sich Maria zu Jesus und hört ihm zu.

Beides gehört zusammen, die Versorgung der Menschen und Zeit haben für das Zwischenmenschliche und für den Glauben. Diakonie und Seelsorge, Helfen und Hören versuchen wir im Haus zu verwirklichen. Von daher ist der Name Martha-Maria Verpflichtung und Programm für das Seniorenzentrum als Unternehmen Menschlichkeit.

Pastorin Gerda Eschmann

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Unterhausen-Honau

Ausgabe 2/2019

Herausgeber
Evang. Gesamtkirchengemeinde
Unterhausen-Honau,
Kirchstraße 12, 72805 Lichtenstein

Spendenkonto
KSK Reutlingen
Konto-Nr 11082, BLZ 640 500 00
IBAN: DE42 6405 0000 0000 0110 82
BIC: SOLADES1REU

Volksbank Ermstal-Alb eG
Konto-Nr 77140 001, BLZ 640 912 00
IBAN: DE05 6409 1200 0077 1400 01
BIC: GENODES 1 MTZ

Redaktionsteam:
Pfrin. Stefanie Bauspieß,
Pfrin. Jennifer Berger, Ursula Häbe,
Heike Betz, Tobias Burger

Layout & Satz:
Burger Mediendesign | Tobias Burger

Auflage:
2.500 Stück

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum April 2019. Artikel, Informationen, Anregungen und Anfragen bitte an:
stefanie.bauspiess@elkw.de oder
gemeindebuero.unterhausen-honau-nord@elkw.de

Konfifreizeit vom 15.-17. März 2019

Auch dieses Jahr werden wir wieder drei Tage in der Jugendherberge in Bad Urach verbringen und uns auf die Konfirmation vorbereiten. Zusammen mit einigen Jugendmitarbeitern ist an diesem Wochenende Zeit, um noch einmal gemeinsam auf den Weg zu schauen, den wir seit fast einem Jahr miteinander gehen, um miteinander zu spielen und Spaß zu haben.

Aber auch inhaltlich haben wir wieder einiges vor! So werden wir auch dieses Mal wieder am Denkspruch für die Konfirmation arbeiten, mit Licht versuchen Nichtsichtbares auf Bilder zu bringen und die Konfirmation inhaltlich vorbereiten.

Das Team der Mitarbeiter und ich freuen uns sehr, dass wir dieses Jahr dazu wieder die Möglichkeit haben!

Stefanie Bauspiess

Elternabend der jetzigen Konfirmanden und Konfirmandinnen

Alle Eltern der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden wollen wir noch einmal an den letzten Elternabend vor der Konfirmation erinnern: Am Mittwoch, 27. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Unterhausen werden wir die letzten Fragen rund um die Konfirmation klären.

Dieses Jahr sind nicht nur die Eltern, sondern auch die Konfirmanden und Konfirmandinnen eingeladen zu kommen, da wir uns an dem Tag mit den Denksprüchen für die Konfirmation beschäftigen wollen.

Elternabend zur Anmeldung für die Konfis 2020

Ihr Kind ist jetzt in der 7. Klasse oder 12-13 Jahre alt und möchte sich 2020 konfirmieren lassen? Dann sind sie herzlich eingeladen zum ersten Elternabend am Mittwoch, 20. März um 19.30 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses Unterhausen! Bitte kommen Sie unabhängig davon, ob Sie eine persönliche Einladung erhalten oder nicht.

...aus dem Konfirmandenalltag

Um unsere Gemeinde besser kennen zu lernen absolvieren unsere Konfirmanden Konfi-Praktika und schnuppen in einzelne Gruppen oder Aufgabenfelder. Eine Konfirmandin berichtet:

Ich finde das Konfi-Praktikum gut, weil man von selbst nicht wirklich auf die Idee kommt, sich eine Gruppe in der Gemeinde näher anzuschauen. Ich bin bei der Kinderkirche und es macht auch wirklich Spaß.

Erst dachte ich, der Konfi-Unterricht ist langweilig, und dass man viel auswendig lernen muss. Doch nachdem der Unterricht angefangen hat, macht es Spaß, weil wir viele unterschiedliche Sachen machen. Außerdem bieten die Studientage Abwechslung, auch wenn es manchmal etwas langweilig ist. Der Konfi-Unterricht macht immer Spaß, weil wir nicht nur dasitzen müssen, sondern auch selber etwas machen dürfen.

Abendgottesdienste in der Erlöserkirche

Wir freuen uns, Sie bei den Abendgottesdiensten in der Erlöserkirche unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen: **jeweils am zweiten Sonntag im Monat um 18 Uhr.**

Vier solche Abendgottesdienste haben nun schon stattgefunden. Im Oktober letztes Jahr hat das Mesnerteam gemeinsam mit Pfarrerin Jennifer Berger und vielen Gottesdienstbesuchern den ersten Gottesdienst dieser Reihe gefeiert und auch in diesem Jahr hat schon ein Abendgottesdienst stattgefunden, im Januar mit dem Kurzfilm „Mobile".

Jeder Gottesdienst steht unter einem besonderen Motto und so geht es auch in dieser Reihe weiter. Das Mesnerteam gestaltet die Gottesdienste und die Liturgie gemeinsam mit Pfarrerin Jennifer Berger.

Am **10.03.** steht der Gottesdienst unter dem Motto „Fake News vs. Die gute Nachricht". Es predigt Pfarrer i. R. Ernst-Ullrich Schmidt. Manuela Eiche und Willi Ströle übernehmen die musikalische Gestaltung.

Am **14.04.** findet ein Abendgottesdienst zu „Franz von Assisi" statt. Prof. Volker Leppin hält die Predigt. Im September ist von ihm eine Biographie zu diesem berühmten Ordensbruder erschienen.

Pfarrerin Jennifer Berger und das Mesnerteam

Seniorengottesdienst

„Freu Dich!"

Herzliche Einladung zum ökumenischen Seniorengottesdienst am **19. Februar um 14 Uhr**! In diesem Frühjahr steht er unter dem Motto „Freu Dich!" und wird gestaltet von Pastoralreferentin Ines Spitznagel und Pfarrerin Jennifer Berger. Gemeinsam feiern wir in der Johanneskirche Gott, der selbst unsere Freude ist und uns auf so vielfältige Weise mit Freude beschenkt. In diesem Gottesdienst gibt es eine gemeinsame Mahlfeier. Die Freude an Gott kann so ganz konkret erlebt werden. Im Anschluss sind Sie alle herzlich zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus eingeladen. Das Team um Renate Banzhaf sorgt dafür, dass auch hier Freude spürbar ist.

Jennifer Berger für das Team des Seniorennachmittags

Bericht über das Krippenspiel am Heiligen Abend

Der Stall steht für alle offen

Unter diesem Motto stand das Krippenspiel der Kinderkirche Unterhausen. Im Vorfeld wurde fleißig geübt, auswendig gelernt und tolle Kulissen sind entstanden beim gemeinsamen Vorbereiten. Sage und schreibe 31 Kinder haben das Krippenspiel am Heiligen Abend in der Johanneskirche zu einem vollen Erfolg werden lassen. Eindrucksvoll haben sie dazu beigetragen die „Gute Nachricht" auszubreiten: Niemand muss draußen bleiben! Die Stalltüren stehen weit offen. Das haben am Ende auch die vier Kinder verstanden, die fanden, dass zum Herrn der Welt doch eher ein Palast, als ein erbärmlicher Stall passen würde. Und so machten sie sich an die Arbeit und ließen ihren Worten Taten folgen. Der Bau des Stalls wurde verworfen und ein Palast ist entstanden. Aber: Hier wurden die Hirten nicht hinein gelassen, sogar der Sicherheitschef wurde ihretwegen gerufen. Glücklicherweise war der Schreiber des Lukasevangeliums nicht weit und konnte den Kindern helfen.

Ein großes Dankeschön an alle, die den Gottesdienst zu solch einem tollen Erlebnis gemacht haben. Das gesamte Mitarbeiterteam freut sich darüber, alle Kinder (und natürlich gerne auch neue Kinder) im nächsten Kindergottesdienst (siehe Terminübersicht auf der letzten Seite) begrüßen zu dürfen.

Thomas Häbe

Du suchst nach einer Freizeitbeschäftigung?
Willst du was Besonderes erleben?
Neue Freunde finden?
Dann komm zu uns in die Jungschar!

CVJM JUNGSCHAR

Bubenjungschar

Wann?	**Donnerstag,17:30 - 19:00 Uhr**
Wo?	**Gemeindehaus Unterhausen**
Wer?	**Jungs von 6-12 Jahren**

Mädchen-Jungschar Eichhörnchen

Wann?	**Freitag,17:30 - 19:00 Uhr**
Wo?	**Gemeindehaus Unterhausen**
Wer?	**Mädchen von 6-12 Jahren**

Happy Hour

Montag,18:00 - 19:30 Uhr
Gem.haus Unterhausen
Mädchen, ab 12 Jahre

Die drei ??? Kids

Die Musikdiebe

Ein Lied wurde gestohlen. Das reicht, damit die drei Fragezeichen Justus, Peter und Bob die Ermittlungen aufnehmen. Dieses spannende Musical gibt es vom Kinderchor des Sängerbund Lichtenstein am **31. März um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus**.

Die drei Fragezeichen und ihre Mitstreiter singen, tanzen, rappen und ermitteln sich durch diesen kniffligen Fall, der manche Wendung mit sich bringt.

Kinder, die noch spontan die Chorpassagen unterstützen möchten, haben dazu am 16. März 2019 die Gelegenheit. Der Kinderchor und die Evangelische Kirchengemeinde laden kleine Detektivinnen und Detektive noch zum Mitsingen ein. Wer gerne singt und mal in so ein Projekt hineinschnuppern möchte, ist an diesem Tag genau richtig. Um 10 Uhr geht´s im evangelischen Gemeindehaus los. Bitte bringt ein Getränk und Vesper für das zweite Frühstück mit. Um das Mittagessen kümmern wir uns. Um 16.00 Uhr haben wir diesen Fall dann hoffentlich gelöst und sind startklar für die Aufführung am 31. März. Den Tag solltet ihr euch ganz freihalten, da wir morgens noch die Generalprobe haben. Die Hauptprobe findet am Mittwoch den 27. März 2019 von 16.30 – 18.30 Uhr statt.

Weitere Infos gibt es beim Kinderchor:
Ute Eißler, ute.eissler@gmx.de, 01776852405

Gottesdienst mit dem Kindergarten

„Jesus schläft! Wie kann er bei diesem Sturm nur schlafen?“ So fragen sich die Jünger in der Geschichte der Sturmstillung. Und so fragen auch die Kinder des Kindergartens, wenn wir **am 10. Februar um 9.45 Uhr im Gemeindehaus Honau** gemeinsam Gottesdienst feiern. Die Erzieherinnen und die Kinder des Kindergartens sind schon fleißig in den Vorbereitungen und freuen sich über viele Gottesdienstbesucher an diesem Tag!

Freiwilliger Gemeindebeitrag 2018 -

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen, die uns auch in diesem Jahr mit ihrem freiwilligen Gemeindebeitrag so großzügig unterstützt haben. Bis Ende des letzten Jahres ist eine Summe von 9.905,00 € gespendet worden. Sie unterstützen damit verschiedene Projekte in unserer Gesamtkirchengemeinde: zum Beispiel unsere Gemeindearbeit ganz allgemein, die Sanierung des Turmes der Johanneskirche, die Erlöserkirche, die Orgelrenovierung der Erlöserkirche und der Galluskirche, das Gemeindehaus in Honau, die Jugendarbeit und die Asylarbeit.

Die Sanierung des Turmes der Johanneskirche steht noch aus, die Spenden fließen in den Grundstock, der dafür angelegt wurde. Die Renovierung der Orgel der Galluskirche hat schon stattgefunden – man hört es. Die Asylarbeit findet nach wie vor mit wichtigen Angeboten statt, damit Geflüchteten der Start in Lichtenstein erleichtert werden kann. Die Erlöserkirche wird durch die Arbeit der ehrenamtlichen Mesner stark unterstützt, für alle Arbeiten die sonst anfallen, hilft Ihre Spende. Die Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde ist lebendig, auch hierfür müssen Dinge angeschafft und ersetzt werden. Was in unserer Gemeinde so los ist, das erfahren Sie immer wieder im Gemeindebrief, auch hierfür gibt es immer Bedarf an finanzieller Unterstützung.

Neben Ihrem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement und den Kirchensteuern, mit denen Sie unsere gesamte Landeskirche unterstützen, ist die Unterstützung durch den freiwilligen Gemeindebeitrag eine wichtige Stütze für unsere kirchengemeindliche Arbeit vor Ort. Wir freuen uns über alles, was Sie das Jahr über gespendet haben, und freuen uns an allem, was wir mit Ihrem Beitrag angehen können.

Jennifer Berger

Frauenfrühstück

Das Frauenfrühstück findet am **16. Februar** in Honau statt. Referentin ist Frau Margit Neidhart-Hübner. Sie liest aus ihrem Buch „Glücksfunken", welches von ihrer Erkrankung an Brustkrebs und ihren Erfahrungen damit handelt.

Frau Neidhart-Hübner wird die Lesung musikalisch mit ihrer Geige umrahmen.

Gottesdienst für die ganze Gemeinde

Am **24. Februar** findet für dieses Jahr das letzte Mal die Winterkirche im **Gemeindehaus Honau** statt. Aus diesem Anlass laden wir zu einem besonderen Gottesdienst ein. „Kommt, denn es ist alles bereit" – so steht es über diesem Gemeindebrief und so steht es über diesem Gottesdienst. Bereitet sein wird für Sie ein schöner Gottesdienst mit einer Dialogpredigt über die Geschichte von Maria und Martha und biblisches Essen! Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zum gemeinsamen Essen zu bleiben! Deswegen findet an diesem Tag auch nur ein Gottesdienst für die gesamte Gemeinde statt!

Kommt, alles ist bereit!

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

„Kommt, alles ist bereit": Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berüchtigten" Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit" unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können". Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Sie sind herzlich eingeladen am 1. März um 19.30 Uhr in das

Katholische Gemeindehaus in Unterhausen oder in das Seniorenzentrum Martha Maria in Honau zu kommen und gemeinsam mit uns den Weltgebetstag mit einem Gottesdienst zu feiern!

Pfarrämter

Pfarramt Süd
Schulstr. 17, 72805 Lichtenstein
Pfrin. Stefanie Bauspieß
07129/5958 07129/922989
pfarramt.unterhausen-honau-sued@elkw.de

Pfrin. Jennifer Berger
07129/5958 07129/922989
jennifer.berger@elkw.de

Pfarramt Nord
Kirchstr. 12, 72805 Lichtenstein

derzeit nicht besetzt

Kirchenpflege

Rathausplatz 3

Karin Strycek
07129/927649
kirchenpflege.unterhausen-honau@elkw.de
Di - Do von 09.30 bis 11.30 Uhr

Hausmeisterinnen

Gemeindehaus Unterhausen, Rathausplatz 3
Hilda Rau
07129/60244
Mo, Di, Mi und Fr jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr

Gemeindehaus Honau, Olgastr. 11
Gudrun Usenbenz
07129/3906 0178/2016625
Mo. von 10.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Gemeindebüro Unterhausen und Honau

Gemeindebüro Unterhausen, Kirchstraße 12

Ursula Häbe
07129/4216 07129/922277
gemeindebuero.unterhausen-honau-nord@elkw.de
Di, Do u. Fr: 9.30 - 11.00 Uhr
Mi: 15.00 - 16.30 Uhr

Gemeindebüro Honau, Schulstraße 17

Andrea Alle
07129/5958 07129/922989
gemeindebuero.unterhausen-honau-sued@elkw.de
Di 16.30 – 18.00 Uhr
Do 13.00 – 16.00 Uhr

Evang. Kindergarten

Olgastr.11

Theresa Gerdemann
07129/4379
ev.kiga@unterhausen-honau.de

Mesnerinnen

Galluskirche Honau
Magdalene Eckert 07129/5347

Johanneskirche Unterhausen
Hilda Rau 07129/60244

Erlöserkirche Unterhausen
Die Mesnerdienste werden von ehrenamtlichen Mesnerinnen und Mesnern übernommen. Ansprechpartner ist Pfrin. Berger.

Vorsitzende der Kirchengemeinderäte

- Gesamtkirchengemeinde:
  Lukas Schwenk
  07129/9368983 oder 01520-9899833
- Unterhausen:
  Karl-Heinz Hipp
  07129/5017
- Honau:
  Hermann Kazmeier
  07129/6586

Herzlich Willkommen

Seit 1. Januar 2019 ist die Geschäftsstelle des AK-Asyl Lichtenstein wieder besetzt. **Stella Karagiozidu** übernimmt die Koordination des Arbeitskreises. Sie ist Dozentin für Deutsch, wohnt in Reutlingen und hat zwei erwachsene Kinder.

Wir laden Sie herzlich zum Vorstellungsgottesdienst am 17.03. um 09:45 Uhr in der Johanneskirche ein, um Stella Karagiozidu kennen zu lernen.

Kontakt:

07129/9388922
geschaeftsstelle@ak-asyl-lichtenstein.de

Aus den Kirchenbüchern

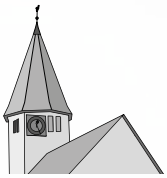
TAUFEN MIT TAUFDATUM

BESTATTUNGEN MIT BESTATTUNGSDATUM

Foro: gänseblümchen / pixelio.de

GOTTESDIENSTE IN UNSERER GESAMTKIRCHENGEMEINDE

FEBRUAR & MÄRZ 2019



	Johanneskirche	Erlöserkirche	Galluskirche
3. Februar 4. So. n. E	11:00 Uhr *Pfin. Bauspieß / Posaunenchor*		Gemeindehaus Honau 9:45 Uhr *Pfin. Bauspieß*
10. Februar Letzter So. n. E.	11:00 Uhr **Familiengottesdienst**	18:00 Uhr ≋ *Pfrin. Bauspieß*	9:45 Uhr *Pfin. Bauspieß + Kiga*
17. Februar Septuagesimae	11:00 Uhr ≋ *Pfin. Bauspieß*		9:45 Uhr ≋ *Pfin. Bauspieß*
24. Februar Sexagesimae			9:45 Uhr *Pfrin. Bauspieß + Pfrin. Berger*
3. März Estomihi		11:00 Uhr *Pfin. Bauspieß*	9:45 Uhr *Pfin. Bauspieß*
10. März Invokavit	9:45 Uhr *Pfr. i. R. Hipp*	18:00 Uhr *Pfr. i.R. Schmidt*	9:45 Uhr *Dekan i.R. Haug*
17. März Reminiszere	9:45 Uhr *Pfrin. Berger / Kirchenchor*	11:00 Uhr *Pfin. Berger*	
24. März Okuli	9:45 Uhr **Goldene Konfirmation** *Pfrin. Berger*		9:45 Uhr ≋ *Pfin. Bauspieß*
31. März Lätare	9:45 Uhr *Pfrin. Berger*	11:00 Uhr *Pfrin. Berger*	9:45 Uhr *Pfrin. Panzer / Kirchenchor*

Kindergottesdienst
Unterhausen: 11.00 Uhr im Pfarrsaal
Honau: 9.45 Uhr

Kirchenkaffee/ Ständerling im Anschluss

mit Abendmahl

≋ mit Taufen

Osternacht

„Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ Der Vers aus der Offenbarung steht über dem Ostersonntag. Und auch in dem Jahr wollen wir diesen Tag mit dem anbrechenden Tageslicht in einer Osternacht feiern. Haben Sie Lust mit ins Vorbereitungsteam zu kommen? Dann melden Sie sich gern bei Pfarrerin Stefanie Bauspieß an!